



HESSISCHER LANDTAG

26. 11. 2020

ULA

Berichts Antrag

**Gernot Grumbach (SPD), Knut John (SPD), Heinz Lotz (SPD),
Torsten Warnecke (SPD), Heike Hofmann (Weiterstadt) (SPD),
Karina Fissmann (SPD), Marius Weiß (SPD) und Fraktion**

Weiterentwicklung der Naturparke in Hessen

Die Naturparke in Hessen haben einen hohen Stellenwert. Neben dem Schutz der Natur haben sie eine wichtige Rolle in der Regionentwicklung. Sie unterstützen den regionalen Tourismus und bilden den Rahmen für die Landwirtschaft. Sie haben eine eigene Rolle in der Umweltbildung und der nachhaltigen Entwicklung. Getragen von der kommunalen Ebene sind sie dabei auf die Unterstützung des Landes angewiesen.

Die Landesregierung postuliert in ihrem Koalitionsvertrag ausdrücklich, die hessischen Naturparke zu erhalten und weiterzuentwickeln. Dies steht konträr zur finanziellen Förderung der Landesregierung. Die Höhe der finanziellen Mittel für die Naturparke in Hessen ist seit 2008 unverändert. Die zuletzt von der SPD-Fraktion beantragte Erhöhung für das Haushaltsjahr 2020 (Drucks. 20/1853) hat die Landesregierung abgelehnt.

Die faktisch eingefrorene Förderung des Landes gefährdet die Handlungsfähigkeit der Naturparke in ihren vielfältigen Handlungsfeldern. Gleichzeitig unterliegen sie einer ministeriellen Detailsteuerung.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

- A. Wie ist der derzeitige Stand der Arbeitsfähigkeit der Naturparke?
1. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in den einzelnen Naturparks für welche Aufgaben vorgesehen? Erbeten werden Angaben seit 2010 nach Jahren aufgeschlüsselt.
 2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in den einzelnen Naturparks für welche Aufgaben tatsächlich eingestellt? Erbeten werden Angaben seit 2010 nach Jahren aufgeschlüsselt.
 3. Welche sonstigen Mittel wurden für die Arbeit zur Verfügung gestellt?
 4. Betrachtet die Landesregierung damit die Erfüllung der Aufgaben der Naturparke als sichergestellt?
- B. Was ist unter der im Koalitionsvertrag aufgeführten Weiterentwicklung der Naturparke zu verstehen?
1. Sind Flächenänderungen geplant?
 2. Welche Aufgaben sollen sie zusätzlich erhalten?
 3. Sollen bestehende Aufgaben wegfallen?
 4. Soll den Naturparks in Zukunft zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt werden? Wenn ja, wieviel und wann?
 5. Welche Arbeitsbereiche sollen verstärkt werden?
 6. Sollen Arbeitsbereiche entfallen?

7. Gibt es ein Personalentwicklungskonzept für die Naturparke?
8. Sollen die finanziellen Förderungen verstärkt werden?
Wenn ja, in welcher Form, welcher Höhe und wann?
- C. Hält die Landesregierung die bisherige ministerielle Steuerung der Naturparke für effizient und zeitgemäß?
 1. Warum und auf welcher rechtlichen Grundlage müssen Naturparke in Hessen beim Antrag auf Fördermittel den Haushaltsplan auf kamerale Basis umarbeiten?
 2. Ist zukünftig geplant, dass die Naturparke beim Antrag auf Fördermittel den Haushaltsplan in doppischer Form vorlegen können?
Wenn ja, wann?
Wenn nein, warum nicht?
 3. Warum dürfen Naturparke Rücklagen nur für Investitionen und nicht auch für Personalkosten bilden?
 4. Welchen Stellenwert hat die Genehmigung des Stellenplans durch das Regierungspräsidium als Aufsichtsbehörde mit der Erteilung der Haushaltsgenehmigung?
 5. Warum behält sich das Umweltministerium vor, Stellenveränderungen jeglicher Art für die Naturparke einzeln zu genehmigen?
 6. Warum dauern diese Genehmigungen in Einzelfällen bis zu elf Monate?
 7. Betrachtet die Landesregierung das bestehende Verfahren als effizient?
 8. Beabsichtigt die Landesregierung, dieses Verfahren zu ändern?
Wenn ja, wann und in welcher Weise?

Wiesbaden, 26. November 2020

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser

Gernot Grumbach
Knut John
Heinz Lotz
Thorsten Warnecke
Heike Hofmann (Weiterstadt)
Karina Fissmann
Marius Weiß